

Herstellungs- und Prüfprotokoll

Präparat				
Datum der Herstellung	Bezeichnung	Chargengröße	Chargen-Nr. des Präparates	
06.11.2023	EBV Ausleitung	1 x 50 ml	124	
Name des Verordnenden: Daniela Rhein				
Ausgangsstoffe				
Bezeichnung	Soll-Einwaage	Chargen-/Prüf-Nr.	Ist-Einwaage	Namenszeichen
Cistus incanus spag. Zimpel D2	6 ml			
Hydrargyrum bichloratum spag. Glückselig Dil. D6	3 ml			
Artemisia annua spag. Zimpel D2	9 ml			
Propolis spag. Zimpel D3	3 ml			
Rhus tox. spag.	3 ml			
Vincetoxicum spag. Zimpel D2	3 ml			
Melissa officinalis spag. Zimpel D2	3 ml			
Piper methysticum spag. Zimpel D2	6 ml			
Cardiospermum spag. Zimpel D2	3 ml			
Okoubaka spag. Zimpel D4	3 ml			
Nux vomica spag. Zimpel D4	2 ml			
Taraxacum officinalis spag. Zimpel D2	2 ml			
Thuja occidentalis spag. Zimpel D2	2 ml			
Tropaeolum majus spag. Zimpel D2	2 ml			

Herstellungsvorschrift

Nach Abmessen per Meß-Zylinder werden die Essenzen in einem Becherglas vermischt und danach in Flaschen mit Sprühaufsatz abgefüllt.

In-Prozesskontrollen

Die hergestellte Mischung ist klar und frei von Schwebstoffen

Ja

Nein

Prüfung des Endproduktes nach HAB		
Farbe:		
Geruch:		
Homogenität:		
Schwebstoffe:		
Geschmack:		
Qualität durch Herstellungsverfahren gesichert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Plausibilität:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Verpackung: Sprühflasche 50ml	Aufbewahrung: Nicht über 25 Grad lagern, dicht verschlossen lagern!
Haltbarkeit: 3 Jahre	

Herstellung und Prüfung durchgeführt:	Freigabe durch Apotheker:
Datum: 16.09.2024	Datum:
Unterschrift:	Unterschrift:

Prüfanweisung für die Spagyrik gemäß § 8 Abs.3 ApBetrO

Name:

Risikobewertung (siehe separates Formular)
<input checked="" type="checkbox"/> niedriges Risiko
<input type="checkbox"/> mittleres Risiko
<input type="checkbox"/> hohes Risiko

Probenentnahme:

Durchzuführende Prüfungen (Prüfmethode nach HAB):		
Prüfkriterium	Art der Prüfung	Zulässige Soll- und Grenzwerte
Farbe	visuell	
Geruch	olfaktorisch	
Homogenität	visuell	
Schwebeteilchen	visuell	
Geschmack	gustatorisch	

Sonstige Anweisung: (z.B. Arbeitsschutz...)

Prüfanweisung freigegeben:
Datum: 16.09.2024
Unterschrift des Apothekers:

Risikobeurteilung für Defekturzneimittel

Modifiziert nach Resolution CM/ResAP(2011)1 des Europarats

Defekturzneimittel: _____ Applikationsart: _____

Inhaltsstoffe	Menge
Cistus incanus spag. Zimpel D2 : 6 ml, Hydrargyrum bichloratum spag. Glückselig Dil. D6 : 3 ml, Artemisia annua spag. Zimpel D2 : 9 ml, Propolis spag. Zimpel D3 : 3 ml, Rhus tox. spag. : 3 ml, Vincetoxicum spag. Zimpel D2 : 3 ml, Melissa officinalis spag. Zimpel D2 : 3 ml, Piper methysticum spag. Zimpel D2 : 6 ml, Cardiospermum spag. Zimpel D2 : 3 ml, Okoubaka spag. Zimpel D4 : 3 ml, Nux vomica spag. Zimpel D4 : 2 ml, Taraxacum officinalis spag. Zimpel D2 : 2 ml, Thuja occidentalis spag. Zimpel D2 : 2 ml, Tropaeolum majus spag. Zimpel D2 : 2 ml,	

Jährliche Produktionsmenge					
Faktor	Flüssige Arzneiformen (einschl. Augentropfen) in üblichen Packungseinheiten	Feste, oral applizierte Arzneiformen (z.B. Kapseln) in Stück	Feste, rektal oder vaginal applizierte Arzneiformen (z.B. Suppositorien) in Stück	Halbfeste Arzneiformen oder Teemischungen in Gramm	
1	5	> 3.000	> 180.000	> 60.000	> 300.000
	4	1.500 – 3.000	90.000 – 180.000	30.000 – 60.000	150.000 – 300.000
	3	750 – 1.499	45.000 – 89.999	15.000 – 29.999	75.000 – 149.999
	2	150 – 749	9.000 – 44.999	3.000 – 14.999	15.000 – 74.999
	1	< 150	< 9.000	< 3.000	< 15.000

Applikationsart und Darreichungsform	
Faktor	Applikationsart und Darreichungsform
1	5 Parenteralia
	4 Ophthalmika in der Chirurgie oder bei traumatischen Verletzungen
	4 Inhalanda
	4 Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (steril)
	4 Topisch applizierte Darreichungsformen (steril)
	3 Ophthalmika am unverletzten Auge
	3 Enteral bzw. vaginal applizierte Darreichungsformen (unsteril)
	2 Teemischungen
1 Topisch applizierte Darreichungsformen (unsteril)	

Inhärente Risiken des Wirkstoffs		
Faktor	Inhärente Risiken des Wirkstoffs	
1	5 Hohes Risiko	Bei der Einstufung des Risikos eines Wirkstoffs werden mindestens folgende Kriterien berücksichtigt: pharmazeutische Qualität (Arzneibuchkonformität), Kanzerogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität, therapeutische Breite, Betäubungsmittel, Allergierisiko, Umweltschadstoff, Stabilität (Licht, Sauerstoff, Temperatur, pH-Wert), Dosierung
	3 Mittleres Risiko	
	1 Geringes Risiko	

Herstellungsprozess	
Faktor	Herstellungsprozess
1	5 Aseptische Herstellung
	4 Aseptische Herstellung mit Sterilisation im Endbehältnis
	3 Befüllen von Kapseln
	3 Gießen von Suppositorien/Ovula
	2 Lösen und Mischen
	2 Verdünnen
	1 Abfüllen nicht steriler Zubereitungen

Abgabe	
Faktor	Mengenverhältnis der inner- bzw. außerhalb der herstellenden Apotheke abgegebenen Packungseinheiten
1	5 Abgabe ausschließlich außerhalb der herstellenden Apotheke
	4 Abgabe von mehr als 75 % außerhalb der herstellenden Apotheke
	3 Abgabe von mehr als 50 % außerhalb der herstellenden Apotheke
	2 Abgabe von mehr als 25 % außerhalb der herstellenden Apotheke
	1 Abgabe hauptsächlich in der herstellenden Apotheke

Gesamtrisikoscore	Risikoklasse
1 x 1 x 1 x 1 x 1 = 1	<input checked="" type="checkbox"/> niedrig (Gesamtrisikoscore < 30) <input type="checkbox"/> mittel (Gesamtrisikoscore 30 – 100) <input type="checkbox"/> hoch (Gesamtrisikoscore > 100)

**Ist die pharmazeutische Qualität des eingesetzten Wirkstoffs gesichert?
(Arzneibuchkonformität)**



Schritt 1: Plausibilität prüfen

Plausibilitätsprüfung durchführen

Siehe Protokoll vom
Durchgeführt durch

Schritt 2: Gefährdungseinschätzung

Die Gefährdungseinschätzung erfolgt modifiziert anhand der Resolution (M/ResAP(2011)) des Europarates.

Siehe Protokoll vom
Durchgeführt durch

Schritt 3: Herstellungsort und Herstellungsutensilien

Herstellungsort:

Rezeptur

Herstellungsutensilien:

Messzylinder
Becherglas

Schritt 4: Hygiene-/ Arbeitsschutzmaßnahmen

einfache Händedesinfektion:

Mundschutz (OP-Maske):

Schritt 5: Arbeitsplatzvorbereitung und organisatorische Maßnahmen

Reinigung und Desinfektion aller Oberflächen und Geräte

Schritt 6: Einzusetzende Ausgangsstoffe

Cistus incanus spag. Zimpel D2

Hydrargyrum bichloratum spag. Glückselig Dil. D6

Artemisia annua spag. Zimpel D2

Propolis spag. Zimpel D3

Rhus tox. spag.

Vincetoxicum spag. Zimpel D2

Melissa officinalis spag. Zimpel D2

Piper methysticum spag. Zimpel D2

Cardiospermum spag. Zimpel D2

Okoubaka spag. Zimpel D4

Nux vomica spag. Zimpel D4

Taraxacum officinalis spag. Zimpel D2

Thuja occidentalis spag. Zimpel D2

Tropaeolum majus spag. Zimpel D2

Schritt 7: Defektur herstellen (Festlegung der einzelnen Arbeitsschritte)

Herstellungsschritte:

1. Abmessen der einzelnen Essenz mit einem Meß-Zylinder
2. Umfüllen in ein Becherglas
3. Abmessen weiterer Essenzen lt. Schritt 6, jeweilige Wiederholung Punkt 1 und 2
4. Abfüllen der Mischung in Braunglasflaschen mit Sprühaufsatz

Schritt 8: Defektur (nach §38 AMG) abfüllen

Packmittel: Als Packmittel ist eine Braunglasflasche mit Sprühaufsatz zu verwenden.
Größe des Packmittels: 30 ml oder 50 ml

Schritt 9: Kennzeichnung - Gefäß etikettieren

Auf dem Etikett muss vermerkt werden:

- Verfall
- Herstellungsdatum
- Chargennummer
- Inhaltsstoffe nach Art und Menge
- Gesamtmenge
- Art der Anwendung
- Dosierung

Beispieletikett

**EBV Ausleitung
für Daniela Rhein**
Inhalt: 50 ml
Verwendbar bis:
14.09.2025



Zusammensetzung:
Cisteo ficaria spag. Zimpel D2 - 6 ml,
Hydrargyrum bichloratum spag. Glücklich Dt. D6 -
3 ml, Arsenica arena spag. Zimpel D2 - 9 ml,
Propoli spag. Zimpel D3 - 3 ml, Rhiz. tox. spag -
3 ml, Vinetoxicum spag. Zimpel D2 - 3 ml,
Melissa officinalis spag. Zimpel D2 - 3 ml, Piper
methystricum spag. Zimpel D2 - 6 ml,
Cardiopertum spag. Zimpel D2 - 3 ml,
Cnicus spag. Zimpel D4 - 3 ml, Rhus venetica
spag. Zimpel D4 - 2 ml, Taraxacum officinale
Dosierung und Art der Anwendung
5 x täglich in 3 Stunden im Mund
Bei Fortdauer der Beschwerden medizinischen
Rat einholen. Für Kinder unzugänglich
aufbewahren! Homöopathisches Arzneimittel
Enthält 22% VV Alkohol, Apothekenpflichtig

Weiterhin sind aktuell geltende Vorschriften zur Etikettierung zu beachten.

Schritt 10: Freigabe der Herstellungsanweisung durch eine/n Apotheker/in

Datum: 16.09.2024

Unterschrift